

Zur Versendung gelangte:

Das Hohelied der Liebe von Goethe.

Herausgegeben von Rudolf Heyne.

Diese Schrift ist vornehm ausgestattet, **Büttenpapier**. Ihr Preis beträgt geheftet ord. 1 \mathcal{M} ; elegant geb. mit Goldschnitt 2 \mathcal{M} . Netto mit 25%, bar mit 30%.

7,6 Probeexemplare bar mit 40%. (Bestellzettel.)

Das G. Tgbl. schreibt hierüber:

„Das schmuide, hübsch ausgestattete Bändchen bringt eine Sammlung von Aussprüchen, die der Weimarer Olympier in seinen Briefen an Frau von Stein über die Liebe getan hat. Es ist schon wiederholt ausgesprochen worden, daß Goethe, wenn er auch weiter nichts als diese Briefe an seine Freundin und Geliebte geschrieben hätte, doch zu den ersten lyrischen Dichtern aller Zeiten zu zählen wäre. Die glänzendsten Stellen aus den

zahlreichen Briefen und Billetten Goethes an Frau von Stein sind mit Sorgfalt und feinem Verständnis ausgewählt und werden den Lesern in dem soeben erschienenen Werkchen als eine Gabe geboten, die überall, wo sie erscheinen wird, mit Freude aufgenommen werden dürfte. Das Werk sei hiermit allen Freunden reinster lyrischer Poesie gern und angelegentlich empfohlen!“

Gera-Untermhaus.

W. Koehler'sche Verlagsbuchhandlung.

Künftig erscheinende Bücher.

Interessante Memoiren-Werke!

Z In Kürze erscheinen:

Meine Reise durchs Leben.

Eine Selbstbiographie
von

Julius F. von Hessinghausen,
genannt **Schreiber.**

Zweite, vermehrte Auflage.

— Preis \mathcal{M} 2.—; geb. \mathcal{M} 3.— —

Es gereicht uns zur Genugtuung, die zweite Auflage der prächtigen Schreiberschen Selbstbiographie anzeigen zu können. J. Schreiber, eigentlich J. F. v. Hessinghausen, hat in seinem anheimelnden Buch ein kulturgeschichtliches Dokument von persönlichem Reiz geliefert, das ähnlich wie die „Jugend-erinnerungen eines alten Mannes“ und die ebenfalls in E. Pierson's Verlag erschienenen Memoiren eines Sachsen zu den Autobiographien gehört, die einem den Menschen, der sie verfaßt hat, lieb und wert machen. Die vorliegende zweite Auflage hat der Verfasser durchgreifenden Änderungen unterzogen und außerdem inhaltlich stark bereichert. Des Autors Bestreben: durch Schilderung seiner Erlebnisse aus vergangener und halbvergangener Zeit den Lesern ein anregender Erzähler zu sein und dabei auch ein erwünschter Begleiter auf ihrer Lebensreise zu werden, ist des Erfolges gewiß. Es sei bestens zur Lektüre empfohlen.

Dresden.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 74. Jahrgang.

Aus den Memoiren meines Vaters Friedrich Doering.

Herausgegeben von seinem Sohne
Russischen Staatsrat
Dr. Ed. Doering.

Zweite Auflage.

Preis \mathcal{M} 2.50; geb. \mathcal{M} 3.50.

Diese Denkwürdigkeiten eines nach Rußland gesiedelten Sachsen erschienen nunmehr in zweiter Auflage, ein Beweis für die freundliche Aufnahme, die dem prächtigen Buche zuteil geworden ist. Mit Recht hat man es als ein Denkmal bürgerlicher Tüchtigkeit, ehrlichen, arbeitsfrohen Sinnes, echt deutschen Wesens bezeichnet, zugleich als ein farbenfrisches, belehrendes und fesselndes Zeitbild, ein Kulturdokument von sympathischer Schlichtheit. Die Bilder aus Doerings Jugendzeit, seine Reise durch Schlesien und Galizien, seine russischen Reisen, der Aufenthalt in der Steppe und am Schwarzen Meere, alles das liest sich vortrefflich und gibt dabei, ohne daß der Aufzeichner es beabsichtigt hatte, eine Vorstellung von seinem bescheidenen und lebenswürdigen Charakter. Möge das wertvolle Buch bald weitere Auflagen erleben! Es sei dem Lesepublikum nochmals bestens empfohlen.

Wir bitten um gef. Bestellung, da wir **unverlangt nicht** versenden!

Rabatt: In Rechnung 30%,
bar bei Vorausbestellung 40% und 7/6.

Bar-Auslieferung in Berlin
bei Herrn Max Spielmeier.

E. Pierson's Verlag.

Druck- u. Verlags-Gesellschaft
vorm. Dölter
Emmendingen (Baden).

Z In den nächsten Tagen er-
scheint:

Lehrplan für den evangel. Religionsunterricht in den Volksschulen Badens.

Mit einem Anhang von
Gebeten und einer Tabelle
für die 8 Schuljahre.

Auf Grund der bestehenden Ver-
ordnungen bearbeitet von

Dr. Rudolf Krone.

Vierte, durchgesehene Auflage.

Brosch. ord. 80 \mathcal{H} ; kart. ord. 1 \mathcal{M}
mit 33 1/3 %.